



## Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen  
E-Mail borgholzhausen@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 52 01/15-111  
Leserservice 0 52 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:  
Andreas Großpietsch (AG) 0 52 01/15-123  
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124  
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

Geschäftsstelle Borgholzhausen  
Freistr. 3 0 54 25/71 35

www.haller-kreisblatt.de

## TERMINE

**0 bis 24 Uhr:** Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (01 51) 17 77 76 39 AB

**8 bis 12.30 Uhr:** Wochenmarkt in Borgholzhausen

**10 bis 12 Uhr:** Offene Sprechstunde im Kreisfamilienzentrum im Bürgerhaus

**14.30 bis 16 Uhr:** Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Familienzentrum im Bürgerhaus

**17.30 bis 19.30 Uhr:** CVJM, Jugendzentrum Kampgarten

**18 Uhr:** Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, Rathaus

**19 Uhr:** Treffen des Laufkurses des LC Solbad, Ravensberger Stadion

**19.30 Uhr:** Probe der Borgholzhausener Sängerverfreunde, Bürgerhaus

## Öffnungszeiten

**8 bis 12.30 Uhr:** Rathaus

**8 bis 16.30 Uhr:** Entsorgungspunkt in Halle-Künsebeck

**9 bis 12 Uhr:** Secondhand-Laden »2nd Style« für Kinder und Jugendliche, Kirchstraße 5

**15 bis 17 Uhr:** Cafeteria im Haus Ravensberg, Am Blömenberg 1

**15 bis 18 Uhr:** Secondhand-Laden »2nd Style« für Kinder und Jugendliche, Kirchstraße 5

**16 bis 19 Uhr:** Bibliothek, PAB-Gesamtschule

## Versammlung des TV Jahn Borgholzhausen

■ **Borgholzhausen (HK).** Der TV Jahn Borgholzhausen lädt alle Vereinsmitglieder am Freitag, 6. Februar, in das Haus Hagemeyer Singenstroth zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr. Der Breitensportverein ist in den Bereichen Turnen, Basketball, Judo, Behindertensport, Tanzen für Erwachsene und Kinder (Ballett und Jazz-Dance) aktiv. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte der Abteilungen sowie Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder.

## Gemütlicher Treff des BdV Borgholzhausen

■ **Borgholzhausen (HK).** Die Mitglieder, Förderer und Freunde des Ortsvereins Borgholzhausen des Bundes der Vertriebenen (BdV), treffen sich am Montag, 2. Februar, um 15 Uhr zu ihrer ersten Veranstaltung im neuen Jahr in der Gaststätte »Am Uphof«. Gäste sind dabei stets willkommen, betont der Vorstand. Mit einer Kaffeetafel, Geschichten und Gedichten sowie Liedern aus der alten und der neuen Heimat soll es einer gemütlicher Nachmittag werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Frauenfrühstück im Heimathaus

■ **Borgholzhausen (HK).** Auch im neuen Jahr findet im Heimathaus Borgholzhausen das monatliche Frauenfrühstück des Heimatvereins statt. Nächster Termin ist Donnerstag, 5. Februar, um 9 Uhr. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen. Anmeldungen bis zum 2. Februar bei Ingrid Rexmann, ☎ (0 54 25) 66 44, oder Renate Witczak, ☎ (0 54 25) 16 35.



**Burg in der Landschaft:** Zum Wahrzeichen des Ravensberger Landes gehört mehr als nur das Grundstück. Diesem Gedanken trägt der Heimatverein Borgholzhausen Rechnung, indem er für den Kauf einer Feuchtwiese am Fuße des Burgbergs spendete. ARCHIVFOTO: R. FELDKIRCH

# Rechte Zeit für Zwischenbilanz

Heimatverein startet mit neuem Internetauftritt und Hörstandorten ins neue Jahr

VON ALEXANDER HEIM

■ **Borgholzhausen.** Ob es die Aussicht auf ein leckeres Heiß- oder Kaltgetränk in netter Atmosphäre war, die das Interesse an der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Borgholzhausen derart hat anschwellen lassen? Wahlen standen in diesem Jahr jedenfalls keine an. Und dennoch galt es für Peter Knaust und sein Team am Montagabend, immer noch mehr Stühle aus Nebenräumen nachzuholen, so voll wurde es im Ladencafé Schulze.

Mehr als 60 Mitglieder wollten offenkundig die erste vom neuen Vorsitzenden Jan Brüggeshemke geleitete Mitgliederversammlung erleben. Und vielleicht ja auch auf den aktuellen Stand gebracht werden, was es mit der Auseinandersetzung um die Teilhabe am Stiftungsrat der Burg Ravensberg so auf sich hat (das *Haller Kreisblatt* berichtete).

Zunächst aber standen zahlreiche und große Dankeschöns auf der Tagesordnung. Etwa an die fleißigen Strickerinnen, die nicht nur 53 neuen Erdenbürgern (Schriftführerin), Jürgen Hellweg (Kassierer) sowie die Beisitzer Peter Knaust, Andreas Rädell und Horst Dallmeyer. Sie alle hatten das erste ihrer drei Amtsjahre nunmehr bravourös gemeistert.

Ein weiteres Dankeschön ging an das neue Vorstandsteam um Eva-Maria Eggert (Zweite Vorsitzende), Erika Stockhede (Schriftführerin), Jürgen Hellweg (Kassierer) sowie die Beisitzer Peter Knaust, Andreas Rädell und Horst Dallmeyer. Sie alle hatten das erste ihrer drei Amtsjahre nunmehr bravourös gemeistert. Ein weiteres Dankeschön ging an die fleißigen Mittwochsmänner, ohne die das Thema Instandsetzung an Gebäuden nur schwer vorstellbar wäre. Und an all jene, die regelmäßig im Museum und am Bleichhäuschen aktiv sind.



**Rechenschaftsbericht:** Der langjährige Vorsitzende Carl-Heinz Beune berichtete über die 10000-Euro-Spende. FOTOS (3): A. HEIM



**Mit neuem Logo ins neue Jahr:** Heimatvereins-Vorsitzender Jan Brüggeshemke präsentierte es am Montagabend im Ladencafé Schulze.

## Geld vom Heimatverein für die Burg-Stiftung

■ **Borgholzhausen.** Die solide Finanzlage des Heimatvereins Borgholzhausen wird auch nicht von den 10000 Euro belastet, die der alte Vorstand Anfang 2014 noch – als letzte Amtshandlung – als Spende der Stiftung Burg Ravensberg hat zukommen lassen. Die Stiftung investierte das Geld in den Kauf eines rund einen Hektar großen Arealen unterhalb der Burg Ravensberg.

„Es geht darum, dass man diese Gegend sichert“, erklärte Carl-Heinz Beune. „Wenn

einem so ein Grundstück angeboten wird, muss man zu schlagen“, sah er die Investition auch als Vermächtnis des alten Vorstandes an die neue Generation.

Historisch und ökologisch wertvoll sei die Feuchtwiese zwischen den Straßen Unter der Burg und Barenbergweg, erläuterte Carl-Heinz Beune. Und verwies auf die bekannte Zeichnung, die die Ravensburg und ihre Umgebung in historischer Perspektive zeigt. Dieses Bild hängt unter anderem im Rathaus der Stadt.

Sieben Mal, so führte Jan Brüggeshemke weiter aus, habe es im vergangenen Jahr den neu eingeführten runden Tisch gegeben. Am kommenden Montag um 19.30 Uhr wird er im Museum wieder tagen. Die neue Homepage und das neue Vereinslogo standen im Fokus seiner weiteren Ausführungen. Dass der Verein dabei nach wie vor auf gesundem Fundament steht, unterstrich Kassierwart Jürgen Hellweg. Mit einem schönen Plus in der Kasse können sich die Mitglieder auf 2015 freuen. Logische Folge war dann das Resultat dieser Zahlen: Einmütig wurden dem alten wie dem neuen Vorstand Entlastung erteilt.

Thema des Abends waren dann noch die Spende des Heimatvereins an die Stiftung Burg Ravensberg (siehe Bericht unten) und die Geschehnisse um die Veränderung des Stiftungsrates. „Institutionen gehören nicht in einen Stiftungsrat“, betonte Wolfhart Kansteiner, der sowohl für die Burg-Stiftung sprach als auch in seiner Eigenschaft als Heimatvereinsmitglied. Sowohl die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld als auch der Kreis sowie die NRW-Stiftung hätten sich längst aus dem Gremium zurückgezogen, erläuterte er.

Gleiches gelte nun eben auch für den Heimatverein. Als Privatperson kandidierte Carl-Heinz Beune hingegen erneut, bestätigte Kansteiner. Wichtig sei es, im Stiftungsrat einen Personenkreis zu versammeln, der gute persönliche Kontakte aufzubauen im Stande ist, um Spender zu gewinnen.

Vorfriede und Reiselust machten sich abschließend breit, als Günter Schwarz einen Ausblick auf die Fahrt des Heimatvereins wagte. Anfang September soll es dafür für mehrere Tage in die Niederlande gehen. Groningen und Amsterdam stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Den Haag und Rotterdam.

Auf der Federzeichnung ist deutlich ein kleiner Schilfbestand vor dem Fuß des Burgbergs zu erkennen.

„Wir wollen versuchen, die historische Blänke wiederherzustellen“, betonte auch Wolfhart Kansteiner, Vorsitzender der Stiftung Burg Ravensberg. Er bedankte sich noch einmal herzlich für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Heimatverein. „Es gibt wohl keine Zusammenarbeit, die so fantastisch geklappt hat. Wir haben die gleichen Ziele.“

## Löschzug Bahnhof feiert Winterfest

■ **Borgholzhausen (HK).** Fliegende Feuerwehrmänner und zersägte Jungfrauen verspricht der Löschzug Bahnhof der Freiwilligen Feuerwehr Borgholzhausen den Besuchern seines Winterfestes am Samstag, 31. Januar. Die Veranstaltung be-

ginnt um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Haus Hagemeyer Singenstroth. Für die Zauberkünste haben die Feuerwehrleute den Magier Mister LU eingeladen, der anschließend an seine Show auch als DJ für die richtige Stimmung sorgen soll.

## Stellenweises Glatteis erweist sich als tückisch

47-jähriger Meller in Barnhausen verletzt

■ **Borgholzhausen (aha/hego).** Auf einem freiliegenden Straßenstück des Landweges in Barnhausen ist gestern Morgen gegen 8.45 Uhr ein 46-jähriger Mann aus Melle schwer verunglückt. Mit normaler Geschwindigkeit unterwegs, hatte er nicht damit gerechnet, dass die Straße aufgrund überfrierender Nässe in Teilen spiegelglatt war. Sein Opel Astra kam ins Rutschen, brach im Heck aus, drehte sich um die eigene Achse und prallte schließlich gegen einen Baum.

Obwohl der Airbag auslöste, erlitt der Mann erhebliche Verletzungen. Auch konnte er sich nicht selbst aus seinem Auto befreien, da die Türen komplett

eingedellt und nicht zu öffnen waren. Die Feuerwehr Borgholzhausen befreite ihn schließlich aus seinem Wrack, der Mann wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Am Auto entstand ein Totalschaden in Höhe von rund 1000 Euro. Der Landweg musste für gut eine Stunde für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

„Der Mann hatte noch Glück im Unglück“, kommentierte ein Polizeibeamter. „Wäre ihm zum Zeitpunkt des Unfalls jemand entgegengekommen, hätte es schlimmer ausgehen können.“ Selbst als er und sein Kollege den Unfallort erreicht hätten, wäre die Straße an manchen Stellen noch glatt gewesen.



**Stellenweises Glatteis:** Überfrierende Nässe wurde dem 47-jährigen Fahrer dieses Opels am Landweg in Barnhausen zum Verhängnis. Er musste erheblich verletzt von der Feuerwehr Borgholzhausen aus seinem Fahrzeug befreit werden. FOTO: A. HANNEFORTH

## Schulen: Mit Courage gegen Rassismus

Neue Medienliste des Kreismedienzentrums

■ **Kreis Gütersloh/Borgholzhausen (HK).** Eine Liste mit geeigneten Medien zu verschiedenen Aspekten rund um das Thema Rassismus stellt das Kommunale Integrationszentrum in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum jetzt für die Schulen zur Verfügung. Dem Ziel »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« hat sich auch die PAB-Gesamtschule in Borgholzhausen verschrieben.

Im Medienzentrum können einzelne Filme, aber auch ganze Medienkisten zum Thema ausgeliehen werden. „Wir vom Integrationszentrum haben überlegt, wie wir Rassismus in der Gesellschaft begegnen können. Das Netzwerk »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« ist eine gute Möglichkeit, Kinder zu sensibilisieren und demokratische Grundwerte zu vermitteln“, erläutert Cem Özel die Motivation bei der Zusammenstellung der Medienliste.

Der stellvertretende Leiter des kommunalen Integrationszentrums ist zuständig für die am Netzwerk teilnehmenden Schulen. Das Netzwerk steht für mehr Toleranz und gegen Alltagsdiskriminierung. „Die Ergebnisse in Paris zeigen, wie aktuell das Thema Rassismus leider ist. Wir hoffen, dass die erst kürzlich fertiggestellte Medien-

liste nun vielfach in den Schulen genutzt wird“, fügt Martin Husemann an, der Leiter des Kreismedienzentrums.

### „Der Film ist die Sprache der Jugend“

„Der Film als Medium ist die Sprache der Jugend“, ist sich Husemann sicher, „dadurch ist ein anderer Zugang zu den Themen möglich. In der Liste sind auch Kinofilme, die erst im vergangenen Jahr im Kino gelaufen sind. Wir als Kreismedienzentrum wollen aktuell sein.“ Welche Medien in die Liste aufgenommen werden, war eine zentrale Frage. Die Liste bietet Filme für alle Altersgruppen und Schulformen. Von den Medienkisten profitieren dabei nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrkräfte.

„Oft fragen sich Lehrer, wie sie die Themen im Unterricht behandeln können, vor allem als heikel wahrgenommene Thematiken wie Gender und sexuelle Orientierung. Mit den Medienboxen geben wir den Pädagogen eine gute Hilfe an die Hand, um eine Diskussionsgrundlage im Unterricht schaffen zu können“, erklärt Husemann. Die Liste kann im Internet unter [www.medienzentrum-gt.de](http://www.medienzentrum-gt.de) abgerufen werden.



**Wolfhart Kansteiner:** Er erläutert den Sinn der Spende.